

GARDONI, *Notai vescovili del Duecento tra curia e città (Italia centro-settentrionale)* (S. 239–272), konzentrieren sich nach einem Überblick zur Forschungslage auf die *notarii episcopalis curie* in Mantua, wo sich um 1200 eine Trennung zwischen Notaren, die für die Kommune arbeiten, und jenen im Dienst der bischöflichen Kurie abzuzeichnen beginnt. – Alfonso ASSINI, *Archivio di Stato di Genova. Appendice documentaria* (S. 285–375), gibt zusammen mit Maria Grazia ALVARO, Giustina OLGATI und Valentina RUZZIN einen tiefen Einblick in die Schätze seines Archivs: u. a. das Testament eines Genueser Kanzlers (1478), die Erklärung der vom Mailänder Herzog gefangengesetzten Anzianen, daß sie unter Druck eine Zahlung quittiert hätten (1434), Sachgüterinventare (1414, 1447, 1472), Heirats- und Scheidungsverträge (!) (1486, 1487) und vieles andere mehr. Zwei Indices erschließen die Personennamen der Beiträge sowie der Dokumente.      Andreas Meyer

---

Michel AUBRUN / Christian RÉMY, *Le traité de Pons (Louis IX, août 1242) dans une copie inédite des archives de la Creuse*, *Revue historique du Centre-Ouest* 8 (2009) S. 201–207, ediert und übersetzt das von der königlichen Kanzlei ausgestellte, im Departementalarchiv der Creuse (Guéret) kopiaal überlieferte Exemplar des Vertrags von Pons, der 1242 die Auseinandersetzung zwischen Ludwig dem Heiligen und Graf Hugo X. von Lusignan beendete.

Rolf Große

---

Elmar SEEBOLD, *Die Textstruktur der ›Lex Burgundionum‹ und der ›Lex Salica‹*, Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 132 (2010) S. 18–25, vergleicht Grundbestand und Ergänzungen beider Gesetze.

Ulrich Montag

Ralf G. PÄSLER, *Die Oldenburger Bilderhandschrift des ‚Sachsenspiegels‘ als Medienprojekt des Oldenburger Grafenhauses*, *ZfdA* 138 (2009) S. 468–484, betrachtet Cim I 410 der Landesbibliothek Oldenburg, die einzige mittelniederdeutsche Bilderhs. des Sachsenspiegels, 1336 im Auftrag Johanns (III.) von Oldenburg (bezeugt 1302–1342) vollendet, als Dokument der Rechtschaffenheit dieses gräflichen Hauses.

Ulrich Montag

Thomas KONIETZNY, *Das Lehenbuch des Speyerer Bischofs Mathias Ramming (1464–1478)*, *GLA* 67/300, *Mitteilungen des Historischen Vereins der Pfalz* 106 (2008) S. 215–262, gibt eine sorgfältige Beschreibung und Analyse des 1465 angelegten Lehnrechtsbuchs. Hinzuweisen ist auf die tabellarische Inhaltsübersicht und die Lagentabelle (S. 259–261), aus der sich die Einfügung einer Lage mit Verträgen von 1467 zwischen Bischof/Geistlichkeit und Stadt sowie einer weiteren mit derartigen Vereinbarungen von 1469 ergibt.      E.-D.H.

Die Protokollbücher des Ordens vom Goldenen Vlies, Bd. 1: Herzog Philipp der Gute 1430–1467, Bd. 2: Das Ordensfest 1468 in Brügge unter Herzog Karl dem Kühnen, Bd. 3: Das Ordensfest 1473 in Valenciennes unter Herzog Karl dem Kühnen, unter Verwendung von Vorarbeiten von Wilko OSSOBA hg.